

Achtsame Fühler – zehn magische Orte der Provence
als Metaphern der Liebe auf einer Reise durch die Jahre
mit- und zueinander

Am Fenster

Fenster in Quinson

Du lädst mich ein
in einem Augenblick
hebst deine Wimpern und Lider
als öffnet ein Fenster

es geht eine Tür:
Ja, ich will!
Du bist mein Haus
ich will dir Heimat sein

Du bist mein Weg

Brücke über den Verdon bei Quinson

Du bist mein Weg
Du führst mich über ödes Land
von Quell zu Quell

Ich bin dein wilder Strom
Hast mich genommen, wild und rau
und mich geborgen, matt und verzagt

Du bist mein Tal
An deinen tiefen Flanken ist Ruhe und Halt

Achtsame Fühler

An der Route de Montmeyan

Wir wollen, wünschen und sehnen
streben und fürchten allein

Mit feinen Antennen und Drähten
behalten wir uns im Augenmerk
im Gespür – wie achtsame Fühler
einander wie Hände und Sinne

Du hältst die Verbindung
ich trage meine Funken zu dir

Du meine Veste

Kreuzgang der Abbaye Silvacane

Du meine Veste
in deiner Zartheit meine Burg
Du bist die Wehr, die mich behütet und beschützt

Ich bin der Schlussstein deiner sanften Bögen
die erste Fuge für ein Fundament
ein letzter Ziegel hoch auf deinen hohen Zinnen

Ich bin der zage Rosenhag, der sich im Abendwind
an deine sonnenwarmen Mauern lehnt

Am oberen Rand der Tiefe

Am Lac d'Esparron

Mein Boot hält deine See umarmt
trägst mich auf Ruderblatttiefe sanft über Grund

am oberen Rand
sonnseitig, den Sternen zu
von Brandung, Gischt und Dünung

Du bist mein Meer!
Ich bin dir Bug und Segel

Gesichter – verträumte, verletzte

Kastanienminiaturen, Les Rouvieres

Die Liebe hat viele Gesichter
verträumte verletzte verlangend verzerrt und
zärtlich hoffnungslos offen

Wir haben sie alle gesehen, die unsern!
Du schaust mich an
ich leg vertraut dir Wange an Wange

Du bist mein Mund

Figur im Keramikmuseum Salernes

Du bist mein Mund, der nach dir ruft
Mein Auge, das dich sucht
Du bist mein Ohr, das deinen Herzschlag hört

Ich bin der Klang in deiner Melodie
Der Seher deiner Schau
Ich bin es Wort für Wort

Lebenslinien

Am Waldrand an der Route Quinson

Wir haben der Zeit uns
unsere Lebenslinien abgetrotzt

Jahring um Jahring
Die Wellen und Falten ins Holz getrieben
die Höhen und Tiefen

Du bist der Stamm, der unsere Liebe trägt
ich bin die Borke gegen Feuer und Eis

Wir haben sehen wollen

Restaurant in Toutour

Zusammensetzen und auseinandergesetzt
die Liebe ist der Platz zwischen den Stühlen
zwischen Himmel und Erde
über Berg und Tal

im Frühling und im Sommer
Die Karten liegen alle auf dem Tisch
wir haben sehen wollen
Es ist ein gutes Blatt

nun wird es Herbst

Wo du bist ist Licht

Abbaye de Silvacane

Wo du bist ist Licht
und stark wie der Tod ist deine Liebe
deshalb

Dein Schatten führt
Ich trag´ das Dunkle hinter dir
ich bin die Wacht